

Sehnsüchte am Weihnachtsfest

Wir sind von Sehnsüchten und Hoffnungen geleitet. Das ist sicher besser, als wenn wir von Angst geleitet sind. Aber Hoffnungen können auch trügerisch sein. Besonders um das Weihnachtsfest machen sich in den meisten von uns viele Sehnsüchte bemerkbar. Wenn man den Zeitungen glaubt, so wäre das Wichtigste und die grösste Sehnsucht: Endlich wieder einmal weisse Weihnachten erleben. Ah, wie war es doch früher so schön. Wenn man in der Heiligen Nacht durch den knirschenden Schnee auf die Kirche zuwanderte, die Glocken läuteten, die Kälte biss in die Nase, es war einfach schön. So steht es bei Peter Rosegger, dem österreichischen Heimatschriftsteller. Und so erzählen wir es vielleicht den Grosskindern. Doch halt, jetzt muss ich meine Altersgenossen ermahnen. Bitte nicht flunkern, wenn die Grosskinder in der Nähe sind. Weisse Weihnachten waren früher auch selten, ein bisschen weniger selten, aber sie waren nicht die Normalität. Jedenfalls nicht im Flachland. Ich erinnere mich auch an Weihnachten mit Tauwetter und Temperaturen um die 10 Grad vor 60 Jahren. Also bitte bei der Wahrheit bleiben.

Die Kinder haben auf jeden Fall die Erwartung und die Sehnsucht, dass es richtig schön wird. Mit den Lichtern, den Geschenken, dem Zusammensein, dem Essen. Sie freuen sich im Voraus. Sie kennen die kritischen Aspekte noch nicht, oder es stört sie nicht, dass nämlich das Fest vom Kommerz dominiert wird. Weihnachten, da machen viele Händler das grösste Geschäft. Es sei ihnen gegönnt. Vielleicht ist es die Rettung für das schlechte Jahr. Aber ist dies der Sinn von Weihnachten?

Eine weitere Sehnsucht ist die, dass das Fest ganz im Frieden ablaufen möge. Dass nicht irgendein heisses Eisen der Familie gerade am Weihnachtsfest wieder angesprochen wird. Dass

nicht eine Wunde wieder aufbricht. Das könnte die Stimmung verderben. Das wäre doch schade um alle Vorbereitungen. Es ist seltsam, dass gerade das Weihnachtsfest an so viele Erwartungen geknüpft ist: Freude erwarten wir und Frieden erwarten wir. Und Liebe erwarten wir. Alleinstehende Personen haben den Wunsch: An Weihnachten bin ich hoffentlich nicht allein. Denn dann schmerzt es am meisten. Mit lieben Menschen zusammen sein, wäre doch schön. So wünschen wir es uns auf jeden Fall. Und wir dürfen das auch wünschen.

Von einer Sehnsucht hören wir auch in den Worten des Propheten Jesaja. «Denn uns ist ein Kind geboren, / ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; / man nennt ihn: wunderbarer Ratgeber, starker Gott, / Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.» (Jes 9, 5). Um 700 v. Chr. war eine schwierige Zeit. Dass solch schöne Worte entstehen, ist einerseits erstaunlich, aber bei näherem Überlegen normal. Jesaja sagt: «Ihr seid von Gott weggegangen. Es werden Strafen folgen.» Er ruft das Volk und die Könige zurück zur Anbetung des wahren Gottes und zum Einhalten des Bundes und der Gebote. Und er kündigt eine Zeit der Gerechtigkeit an, wenn der Herrscher endlich nach Gottes Massstab herrscht. Denn eines Tages wird der gerechte Herrscher kommen. Das Erstaunliche ist: Es wird vorausgesagt, dass der Retter als Kind kommt. Ein Kind ist uns geboren, und ein Sohn ist uns gegeben. Das sind starke Worte, die wir an Weihnachten so deuten, dass nicht zufällig ein Kind geboren wird, das eine gewisse Begabung hat zum Reden. Sondern dass Gott selber uns dieses Kind geschickt hat. Können wir das noch glauben? Können wir das am Ende dieses Jahres noch annehmen? Ich wünsche allen frohe und gesegnete Weihnachten. PFARRER HERBERT KRAUER

100 Jahre Kirche Wolhusen



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 7. Dezember
10 Uhr, Wolhusen: Gottesdienst zum zweiten Advent mit Pfarrer Herbert Krauer

Sonntag, 21. Dezember
10 Uhr, Wolhusen: Gottesdienst zum vierten Advent mit Pfarrer Herbert Krauer

Donnerstag, 25. Dezember
10 Uhr, Wolhusen: Weihnachts-gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Herbert Krauer

Sonntag, 28. Dezember
9.30 Uhr, Hopöschen, Ruswil: Gottesdienstbesuch EGW. Für Fahrdienst bitte bis Donnerstag, 18. Dezember, 17 Uhr, unter 079 474 22 34 anmelden



Weitere Anlässe

Jassnachmittag, Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr, Sonnenstube, reformierte Kirche Wolhusen

Unterricht

1.–6. Klasse: Mittwoch, 10. Dezember, 13.45–16.30 Uhr, reformierte Kirche Wolhusen. Alle Unterrichtstermine sind im Internet unter www.reflu.ch/wolhusen/angebote/religionsunterricht zu finden.

Kontakt

Stellvertretung Pfarramt: Herbert Krauer, 041 490 11 60, pfarramt.wolhusen@reflu.ch, Bahnhofstrasse 22, 6110 Wolhusen

Administration: In der Regel am Montag besetzt. Nadia Schmidiger, 041 490 01 93, administration.wolhusen@reflu.ch

Zur Website

reflu.ch/wolhusen

Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Escholz matt



Das Wetter am Tag der Waldweihnacht 2024, auf dem Weg ins Gmeinwärch. cl

Familien-Adventsfeier mit Racletteplausch

Wie jedes Jahr feiern wir am Samstag vor dem dritten Advent einen Familiengottesdienst, unsere bisherige Waldweihnacht. Dieses Jahr führen wir ein weihnächtliches Schattentheater in der Kirche Schüpfheim auf und lassen es uns nach dem Gottesdienst bei Raclette im Kirchgemeindehaus gut gehen. Herzliche Einladung! Eine Anmeldung hilft uns zur Planung (041 486 12 28, Pfarramt). Wir freuen uns aber auch über alle, die kurz entschlossen mitfeiern und mitessen werden.

Aus dem Gemeindeleben



Eine prall gefüllte Kirche, wunderschöner Jodelgesang vom Jodlerklub Marbach, die 8.-Klässler, welche den Gottesdienst mitgestaltet hatten, und ein feiner Suppenzmittag im Anschluss: So war das Erntedankfest in Schüpfheim.

Jodlerhörli der Trachtengruppe Flühli am ersten Advent

In die Adventszeit starten wir am 30. November um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der reformierten Kirche Schüpfheim. Mit musikalischer Umrahmung vom Chörli der Trachtengruppe Flühli.

Adventsfenster Escholz matt

Zwölfmal bis Weihnachten ist an verschiedenen Orten in Escholz matt ein Adventsfenster beleuchtet. Beginn ist am 30. November ab 17.50 Uhr bei 2-Rad Bucher.

Am Mittwoch, 17. Dezember, zwischen 19 und 21.30 Uhr, laden wir zum Adventsfenster vor der reformierten Kirche ein und schenken Punsch und Glühwein aus.

Alle zwölf Adventsfenstertermine sind aufgeführt auf unserer Website: reflu.ch/escholz matt.

Geschichten mit «Entle-liest-Buch» und Jodelklängen

Am Freitag vor dem vierten Advent laden wir zu einem besinnlichen Abend nach Schüpfheim ein: Ruedi Sorg von «Entle-liest-Buch» erzählt wundervolle und tief sinnige Geschichten, musikalisch werden diese umrahmt mit Jodelklängen von Ruedi Renggli und Hans Rösli; Freitag, 19. Dezember, 19 Uhr, reformierte Kirche Schüpfheim. Herzliche Einladung! Eintritt frei (Kollekte).

Geschenke und Besuche der sozialen Kommission

Mit dem Beginn der Adventszeit machen sich die Mitglieder der sozialen Kommission und des Kirchenvorstandes wieder auf den Weg, alle Seniorinnen und Senioren, die 75 Jahre oder älter sind, zu besuchen und zu beschenken. Wir wünschen allen Beteiligten viele schöne Begegnungen.

Offene Weihnacht in Schüpfheim

Alle, die gerne in Gesellschaft Weihnachten feiern und fein essen möchten, sind herzlich willkommen. Heiligabend, 24. Dezember, von 18 bis circa 22 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Schüpfheim. Anmeldung über das katholische Pfarramt Schüpfheim (Reto Wicki, 041 484 12 33).

Agenda

Samstag, 13. Dezember
17 Uhr, Familien-Adventsfeier mit Raclette-Essen im Anschluss, Kirche und Kirchgemeindehaus Schüpfheim

Sonntag, 14. Dezember
19 Uhr, Taizé-Gebet in Escholz matt

Sonntag, 21. Dezember
Kein Gottesdienst

Montag, 22. Dezember
17 Uhr, ökumenische Weihnachtsfeier der Sunnematte in der reformierten Kirche Escholz matt

Heiligabend, 24. Dezember
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst im WPZ Schüpfheim mit Pfarrer Leidig und Br. Pascal

18 Uhr, Gottesdienst Heiligabend mit Abendmahl in der katholischen Kirche Sörenberg

22.30 Uhr, Gottesdienst an Heiligabend mit Abendmahl, mit Zithergruppe Arcobaleno, in Escholz matt

Christtag, 25. Dezember
10 Uhr, Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl in Schüpfheim

Sonntag, 28. Dezember
Kein Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember
18 Uhr, Gottesdienst am Altjahrsabend in der katholischen Kirche Sörenberg

Sie abgeholt. Kontakt: Hedy Krummenacher, 041 486 14 44

Geburtstagsgrüsse

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem 75., 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag einen frohen Festtag, viel «Gfreuts» und Gottes Segen im neuen Lebensjahr

18. Dezember: Fritz Gfeller-Reber, Schöneisei, Schangnau, 80. Geburtstag

19. Dezember: Nelly Aemisegger-Rihs, Sunnematte, Escholz matt, 93. Geburtstag

Taufen

19. Oktober: Sherin-Riana Felder aus Schüpfheim, Tochter von Sascha-Nadja Felder und Alex Felder

9. November: Reto-Mateo Belisarius Tschanz aus Hasle, Sohn von Anne-Marie Tschanz und Daniel Tschanz

Kontakt

Pfarramt: Pfarrer Christian Leidig, 041 486 12 28, 077 812 87 98, christian.leidig@reflu.ch, Sunnematte 9, 6182 Escholz matt

Sekretariat: Nicole Studer, 079 395 70 47 sekretariat.escholz matt@reflu.ch

reflu.ch/escholz matt